



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Andreas Krahl, Maximilian Deisenhofer**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 06.12.2018

### **Berufsfachschulen für Pflege**

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie viele Berufsfachschulen für Pflege gibt es im Freistaat Bayern (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?
2. Wie hat sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den Berufsfachschulen für Pflege (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken) innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt,
  - a) die eine Ausbildung begonnen haben?
  - b) die eine Ausbildung erfolgreich absolviert haben?
  - c) Wie hat sich im gleichen Zeitraum die Anzahl der Lehrkräfte entwickelt?
3.
  - a) Wie viele dieser Berufsfachschulen bieten den Schülerinnen und Schülern geförderten Wohnraum an?
  - b) Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler, denen geförderter Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann, insgesamt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?
4. Welche der Berufsfachschulen bieten eine Weiterbildung zur Fachkrankenschwester bzw. zum Fachkrankenschwester bzw. eine vergleichbare Ausbildung in der Altenpflege und Kinderkrankenpflege an (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?
5. Wie hat sich die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer solchen Weiterbildung (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken) in den letzten zehn Jahren entwickelt,
  - a) die eine Ausbildung begonnen haben?
  - b) die eine Ausbildung erfolgreich absolviert haben?
  - c) Wie hat sich im gleichen Zeitraum die Anzahl der Lehrkräfte entwickelt?
6. Wie setzt sich die Finanzierung dieser Weiterbildungen zusammen (aufgeschlüsselt nach Anteilen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Klinikbetreiber, Freistaat etc.)?
7. Welche Entwicklung des Bedarfs an Pflegepersonal mit Fachweiterbildung erwartet die Staatsregierung in den nächsten fünf Jahren?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter Einbeziehung von Beiträgen des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege**  
vom 21.01.2019

**1. Wie viele Berufsfachschulen für Pflege gibt es im Freistaat Bayern (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?**

Insgesamt gibt es im Freistaat Bayern 215 Berufsfachschulen (BFS) für Pflegeberufe (Stand: 20.10.2017).

Tabelle 1 zeigt die Verteilung der Berufsfachschulen auf die Regierungsbezirke:

Regierungsbezirk	Berufsfachschulen für Pflegeberufe <sup>1</sup>
Oberbayern	53
Niederbayern	22
Oberpfalz	23
Oberfranken	28
Mittelfranken	36
Unterfranken	27
Schwaben	26
gesamt	215

Tabelle 1: Anzahl an BFS für Pflegeberufe (Stand: 20.10.2017)

**2. Wie hat sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den Berufsfachschulen für Pflege (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken) innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt,**  
**a) die eine Ausbildung begonnen haben?**  
**b) die eine Ausbildung erfolgreich absolviert haben?**

Tabelle 2 stellt die Entwicklung der Anzahl der im ersten Ausbildungsjahr an Berufsfachschulen für Pflegeberufe beginnenden Schülerinnen und Schüler in den letzten zehn Schuljahren dar, beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009. Auszubildende des seit dem Schuljahr 2010/2011 laufenden Schulversuchs „Generalistische Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ in Bayern werden in alle folgenden Zahlenreihen einbezogen.

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler an BFS für Pflege im ersten Ausbildungsjahr <sup>2</sup>
2008/2009	5.150
2009/2010	5.907

<sup>1</sup> Berufsfachschulen, an denen auch der seit dem Schuljahr 2010/2011 laufende Schulversuch „Generalistische Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ in Bayern durchgeführt wird, werden nicht als eigenständige Schulen gewertet.

<sup>2</sup> Einschließlich Schülerinnen und Schüler des seit dem Schuljahr 2010/2011 laufenden Schulversuchs „Generalistische Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ in Bayern.

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler an BFS für Pflege im ersten Ausbildungsjahr <sup>2</sup>
2010/2011	6.203
2011/2012	6.254
2012/2013	6.233
2013/2014	6.422
2014/2015	6.431
2015/2016	6.538
2016/2017	6.600
2017/2018	6.526

Tabelle 2: Anzahl der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr an BFS für Pflegeberufe (Stand: jeweils 20. Oktober)

Tabelle 3 stellt die Entwicklung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an Berufsfachschulen für Pflegeberufe in den letzten zehn Jahren dar.

Schuljahr	Absolventinnen und Absolventen <sup>3</sup> der BFS für Pflege
2008/2009	3.951
2009/2010	4.054
2010/2011	4.085
2011/2012	4.372
2012/2013	4.863
2013/2014	5.112
2014/2015	5.015
2015/2016	5.129
2016/2017	5.251
2017/2018	5.285

Tabelle 3: Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an BFS für Pflegeberufe (Stand: jeweils 20. Oktober)

Eine Differenz zwischen der Anzahl an beginnenden Auszubildenden und der Anzahl an Absolventen drei Jahre später ist nicht zwingend auf Ausbildungsabbrüche zurückzuführen. Pausen während der Ausbildung (z. B. aufgrund von Schwangerschaft), das Wiederholen einzelner Jahrgangsstufen oder ein Wechsel in ein anderes Bundesland sind hier als weitere – in der Praxis regelmäßig zu findende – Erklärungen anzuführen.

Anlagen 1 und 2 differenzieren die oben aufgeführten Zahlenreihen weiter in Bezug auf die einzelnen Regierungsbezirke.

<sup>3</sup> Einschließlich Absolventinnen und Absolventen des seit dem Schuljahr 2010/2011 laufenden Schulversuchs „Generalistische Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ in Bayern.

**c) Wie hat sich im gleichen Zeitraum die Anzahl der Lehrkräfte entwickelt?**

Tabelle 4 ist die Anzahl der Lehrkräfte (umgerechnet in Vollzeitlehreereinheiten) an Berufsfachschulen für Pflegeberufe seit dem Schuljahr 2008/2009 zu entnehmen.

Schuljahr	Lehrkräfte (in Vollzeitlehreereinheiten) an Berufsfachschulen für Pflegeberufe <sup>4</sup>
2008/2009	1.328
2009/2010	1.387
2010/2011	1.402
2011/2012	1.441
2012/2013	1.506
2013/2014	1.536
2014/2015	1.576
2015/2016	1.586
2016/2017	1.605
2017/2018	1.640

Tabelle 4: Entwicklung der Lehrerversorgung an Berufsfachschulen für Pflegeberufe (Stand: jeweils 20. Oktober)

- 3. a) Wie viele dieser Berufsfachschulen bieten den Schülerinnen und Schülern geförderten Wohnraum an?**  
**b) Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler, denen geförderter Wohnraum zur Verfügung gestellt werden kann, insgesamt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?**

Zu Frage 3 liegen der Staatsregierung keine Informationen vor, denn es liegt im Ermessen der (ganz überwiegend privaten) Schul- und Einrichtungsträger, ob den Schülerinnen und Schülern (geförderter) Wohnraum zur Verfügung gestellt wird.

Für Auszubildende der staatlichen Pflegeschulen an den Universitätsklinika Würzburg, München und Erlangen wird trägerseits günstiger Wohnraum in einem Schülerinnenwohnheim vorgehalten.

- 4. Welche der Berufsfachschulen bieten eine Weiterbildung zur Fachkrankenpflegerin bzw. zum Fachkrankenpfleger bzw. eine vergleichbare Ausbildung in der Altenpflege und Kinderkrankenpflege an (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?**
- 5. Wie hat sich die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer solchen Weiterbildung (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken) in den letzten zehn Jahren entwickelt,**
- a) die eine Ausbildung begonnen haben?**  
**b) die eine Ausbildung erfolgreich absolviert haben?**  
**c) Wie hat sich im gleichen Zeitraum die Anzahl der Lehrkräfte entwickelt?**

An Berufsfachschulen für Pflegeberufe findet lediglich die berufliche Erstausbildung statt. Die berufliche Fort- und Weiterbildung wird u. a. durch die überwiegend privaten

<sup>4</sup> Einschließlich Berufsfachschulen, an denen ein Schulversuch für die Ausbildung in einem Pflegeberuf eingerichtet ist.

Träger der Kliniken und Pflegeeinrichtungen selbst sowie durch externe Bildungsanbieter und Hochschulen durchgeführt. Aus diesem Grund liegen zu dieser Fragestellung keine Daten vor.

**6. Wie setzt sich die Finanzierung dieser Weiterbildungen zusammen (aufgeschlüsselt nach Anteilen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Klinikbetreiber, Freistaat etc.)?**

Die Fort- und Weiterbildung in der Pflege fällt in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege. Grundsätzlich ist der Arbeitgeber für die Fort- und Weiterbildungskosten der bei ihm beschäftigten Pflegekräfte verantwortlich. Selbstständige Pflegekräfte tragen die Kosten selbst. Nach der bayerischen Förderrichtlinie „Fortbildung der in den Bereichen Altenpflege, Altenarbeit, Behindertenhilfe, psychiatrische Versorgung, AIDS sowie Suchtkrankenhilfe tätigen Personen“ vom 11.05.2015 war es bis Ende 2018 möglich, Fortbildungsmaßnahmen, die zur Vermittlung, Erweiterung, Vertiefung und Weiterentwicklung der spezifischen Fachkenntnisse der in den benannten Bereichen Tätigen erforderlich sind, zu fördern. Es ist geplant, die Laufzeit der Förderrichtlinie zu verlängern.

**7. Welche Entwicklung des Bedarfs an Pflegepersonal mit Fachweiterbildung erwartet die Staatsregierung in den nächsten fünf Jahren?**

Dem für die Weiterbildung zuständigen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege liegen diesbezüglich keine Erkenntnisse vor.

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Andreas Krahl und Maximilian Deisenhofer, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vom 06.12.2018**

**„Berufsfachschulen für Pflege“**

VI.5-BS9204-3 – 7a. 129711

**Anlage 1**

Anzahl der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr an BFS für Pflegeberufe; differenziert nach Regierungsbezirken

Schuljahr	RBZ	Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr an BFS für Pflegeberufe <sup>1</sup>
2008/09	1-Obb	1401
	2-Ndb	547
	3-Opf	507
	4-Ofr	580
	5-Mfr	877
	6-Ufr	608
	7-Schw	630
2009/10	1-Obb	1610
	2-Ndb	629
	3-Opf	602
	4-Ofr	672
	5-Mfr	1014
	6-Ufr	630
	7-Schw	750
2010/11	1-Obb	1771
	2-Ndb	637
	3-Opf	644
	4-Ofr	681
	5-Mfr	1064
	6-Ufr	677
	7-Schw	729
2011/12	1-Obb	1739
	2-Ndb	622
	3-Opf	660
	4-Ofr	698
	5-Mfr	1076
	6-Ufr	725
	7-Schw	734
2012/13	1-Obb	1793
	2-Ndb	636
	3-Opf	641
	4-Ofr	693
	5-Mfr	1017

<sup>1</sup> Einschließlich Schülerinnen und Schüler des seit dem Schuljahr 2010/11 laufenden Schulversuchs „Generalistische Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ in Bayern

	6-Ufr	704
	7-Schw	749
2013/14	1-Obb	1869
	2-Ndb	660
	3-Opf	675
	4-Ofr	731
	5-Mfr	1018
	6-Ufr	703
	7-Schw	766
2014/15	1-Obb	1884
	2-Ndb	642
	3-Opf	632
	4-Ofr	699
	5-Mfr	1074
	6-Ufr	721
	7-Schw	779
2015/16	1-Obb	1942
	2-Ndb	684
	3-Opf	651
	4-Ofr	665
	5-Mfr	1045
	6-Ufr	715
	7-Schw	836
2016/17	1-Obb	1985
	2-Ndb	654
	3-Opf	673
	4-Ofr	714
	5-Mfr	1029
	6-Ufr	728
	7-Schw	817
2017/18	1-Obb	1868
	2-Ndb	683
	3-Opf	699
	4-Ofr	756
	5-Mfr	1049
	6-Ufr	725
	7-Schw	746

Anlage 1: Anzahl der Schülerinnen und Schüler im ersten Ausbildungsjahr an BFS für Pflegeberufe; differenziert nach Regierungsbezirk

(Stand: jeweils 20. Oktober)

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Andreas Krahl und Maximilian Deisenhofer, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vom 06.12.2018**

**„Berufsfachschulen für Pflege“**

VI.5-BS9204-3 – 7a. 129711

**Anlage 2**

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an BFS für Pflegeberufe; differenziert nach Regierungsbezirken

Schuljahr	RBZ	Absolventinnen und Absolventen an BFS für Pflegeberufe <sup>1</sup>
2008/09	1-Obb	1002
	2-Ndb	499
	3-Opf	386
	4-Ofr	441
	5-Mfr	698
	6-Ufr	494
	7-Schw	431
2009/10	1-Obb	940
	2-Ndb	476
	3-Opf	410
	4-Ofr	493
	5-Mfr	711
	6-Ufr	483
	7-Schw	541
2010/11	1-Obb	1077
	2-Ndb	481
	3-Opf	423
	4-Ofr	528
	5-Mfr	678
	6-Ufr	490
	7-Schw	408
2011/12	1-Obb	1112
	2-Ndb	510
	3-Opf	443
	4-Ofr	515
	5-Mfr	739
	6-Ufr	510
	7-Schw	543
2012/13	1-Obb	1229
	2-Ndb	545
	3-Opf	529

<sup>1</sup>Einschließlich Schülerinnen und Schüler des seit dem Schuljahr 2010/11 laufenden Schulversuchs „Generalistische Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ in Bayern

	4-Ofr	573
	5-Mfr	830
	6-Ufr	533
	7-Schw	624
2013/14	1-Obb	1358
	2-Ndb	553
	3-Opf	572
	4-Ofr	589
	5-Mfr	803
	6-Ufr	584
	7-Schw	653
2014/15	1-Obb	1293
	2-Ndb	519
	3-Opf	582
	4-Ofr	585
	5-Mfr	838
	6-Ufr	614
	7-Schw	584
2015/16	1-Obb	1417
	2-Ndb	551
	3-Opf	548
	4-Ofr	585
	5-Mfr	821
	6-Ufr	562
	7-Schw	645
2016/17	1-Obb	1511
	2-Ndb	570
	3-Opf	603
	4-Ofr	591
	5-Mfr	792
	6-Ufr	544
	7-Schw	640
2017/18	1-Obb	1464
	2-Ndb	554
	3-Opf	560
	4-Ofr	616
	5-Mfr	864
	6-Ufr	591
	7-Schw	636

Anlage 2: Anzahl der Absolventinnen und Absolventen an BFS für Pflegeberufe; differenziert nach Regierungsbezirk

(Stand: jeweils 20. Oktober)